



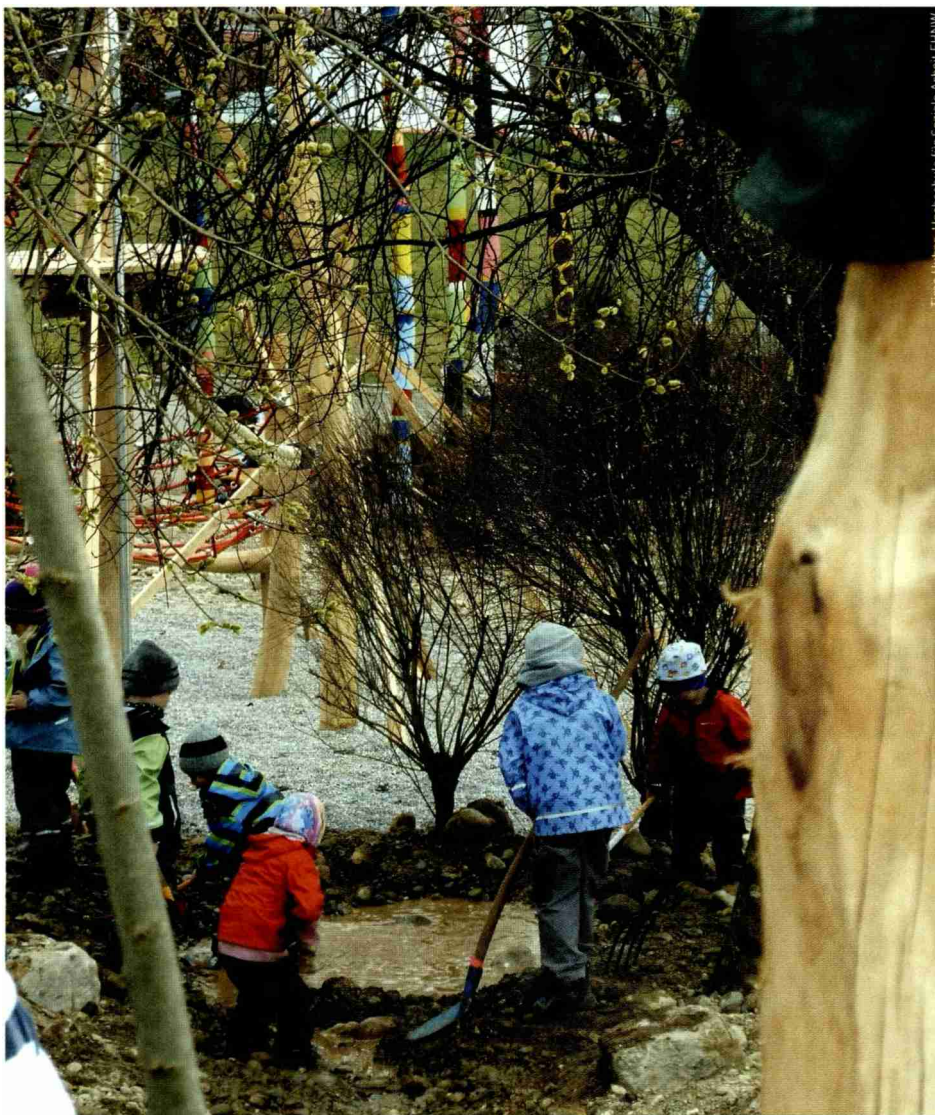
Bau & Architektur
8005 Zürich
044/ 445 19 91
www.swissengineering-stz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 375.016
Abo-Nr.: 1034417
Seite: 13
Fläche: 47'285 mm²

Partizipativ gestalten

Im Kanton Aargau wurden zwei konkrete Freiraumprojekte für Kinder und mit den Kindern partizipativ entwickelt und realisiert. Dahinter steht das Programm «QuAKTIV – Naturnahe, kinder- und jugendgerechte Quartier- und Siedlungsentwicklung im Kanton Aargau». Die Fachhochschule Nordwestschweiz bietet dazu eine Praxishilfe.



Kinder am Mitgestalten der Begegnungszone in Herznach AG

Naturnahe Erlebnisräume für Kinder sind wichtige Bildungs- und Erfahrungsräume. Sie eignen sich zum Spielen, Austoben, Experimentieren, Erfahren und Lernen. Der Kan-

ton Aargau will Gemeinden sensibilisieren und sie bei der Planung und Umsetzung von naturnah und kindergerecht gestalteten Freiräumen, zum Beispiel bei Neu- und Umbauten



Bau & Architektur
8005 Zürich
044/ 445 19 91
www.swissengineering-stz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 14'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 375.016
Abo-Nr.: 1034417
Seite: 13
Fläche: 47'285 mm²

von Spiel- und Erlebnisräumen, Schulhausumgebungen oder Begegnungszonen, unterstützen.

Erste Freiräume eingeweiht

«In den drei Aargauer Gemeinden Herznach, Aarburg und Birmenstorf wurden naturnah gestaltete Freiräume partizipativ mit Kindern geplant und in zwei Gemeinden umgesetzt», so Carlo Fabian, Projektleiter von «QuAKTIV». Beteiligt waren Kinder und Jugendliche, weitere Freiwillige, Verantwortliche aus der Verwaltung, Politik und der Jugendarbeit sowie Planungs- und Ausführungsfachpersonen. Die Kinder waren im Besonderen in den Phasen der Ausgangslage, Analyse, der Planung sowie der Umsetzung und Realisierung stark involviert und sehr engagiert. In Herznach konnte mit Unterstützung der Bevölkerung der neue Erlebnisraum für Gross und Klein gebaut und im April 2015 eingeweiht werden. In Birmenstorf stehen den Kindern neu die Frei- und Spielräume Träff und Wiedegass zur Verfügung.

Erfahrungen in Praxishilfe zusammengefasst

Im Programm «QuAKTIV – Naturnahe, kinder- und jugendgerechte Quartier- und Siedlungsentwicklung im Kanton Aargau» wurden Verfahren und Methoden erprobt und angepasst, Kooperationen entwickelt, Grundlagen für weitere Projekte aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Unter Leitung der Institute Sozialplanung, Organisationaler Wandel und Stadtentwicklung sowie Kinder- und Jugendhilfe der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW wurde das Programm zusammen mit

dem Kanton Aargau umgesetzt.

Das Programm «QuAKTIV» wird in Kooperation mit dem Kanton Aargau (Departement Bau, Verkehr und Umwelt und Departement Bildung, Kultur und Sport) und dem Naturama Aargau (Fachstelle Umweltbildung) durchgeführt und unterstützt durch Swisslos Kanton Aargau sowie die Stiftung Mercator Schweiz. Die Website quaktiv.ch stellt eine Praxishilfe zum Download zur Verfügung.

Qualitätsbegriff

Die Qualität eines «kindergerecht gestalteten Freiraums» definiert sich gemäss dieser Praxishilfe insbesondere durch seine Erreichbarkeit sowie durch die Bereitstellung von flexiblen, mobilen, temporären und bedarfsgerechten Nutzungs- und Spielmöglichkeiten und einem hohen Identifikationspotenzial. Um die Freiräume bedarfsgerecht zu entwickeln, müssen die Lebenswirklichkeiten und Bedürfnisse der Kinder in allen Phasen der Entwicklung (Analyse, Planung, Gestaltung und Umsetzung) miteinbezogen werden. Ein kindergerecht gestalteter Freiraum bedeutet beispielsweise, dass einzelne Elemente von den Kindern auf unterschiedliche Art und Weise umgeformt und umgestaltet und somit angeeignet werden können, wie beispielsweise Löcher in den Boden graben oder Wasser aufstauen und umleiten. Aus sozialräumlicher Perspektive sind Möglichkeiten des Austauschs sowie des Rückzugs wichtig. ●

► Programm QuAKTIV
www.quaktiv.ch